



# Das erste Theil des LandRechts.

## Articulus I.

### Von dem Staller und seinem Ampte.

**D**er Staller oder Amptman des Landes sol/vermöge seiner gethanen Eide und Pflicht/ S. Gn. und derselben Erben getrew und hold seyn/derselben Bestes und Frommen wissen/ Arges und Schaden aber/nach seinem höchsten Verstande und Vermögen abwenden/ und mit allem Fleiß darüber seyn / daß Gericht und Recht erhalten/ und ohne jenige Gunst/Giift/Gabe oder Geschenck / Freundschaft oder Feindschaft/Haß oder Widerwillen / und also ohn alle Partheylichkeit einem jeden/so wol den Armen als Reichen/den Reichen als den Armen/ den Frembden als den Einheimischen / und zu dem ein jeder befuget / verhulffen werden möge / insonderheit auch des Herrn und Landes Fürsten Hochheit / Obrigkeit und Gerechtigkeit mit Ernst verbitten/alle Unthat straffen/unsre Jährliche Hebungen an stehendem Gelde/an Beste Gelde/ von Brüchen / vom Brack und was des seyn mag / mit fleiß fodern/ und davon nichts unterschlagen noch verschweigen/ und alles durch den Landschreiber ordentlich zu Register verzeichnen lassen/und jedes Jahr zurechter gebührlicher Zeit/auffrichtige Rechenschaft davon thun lassen. Es sol auch der Staller über die Reich Richter und Eidigen die Hand halten/und die jenigen/die sich denselben muthwillig widersetzen/mit

A

ernste